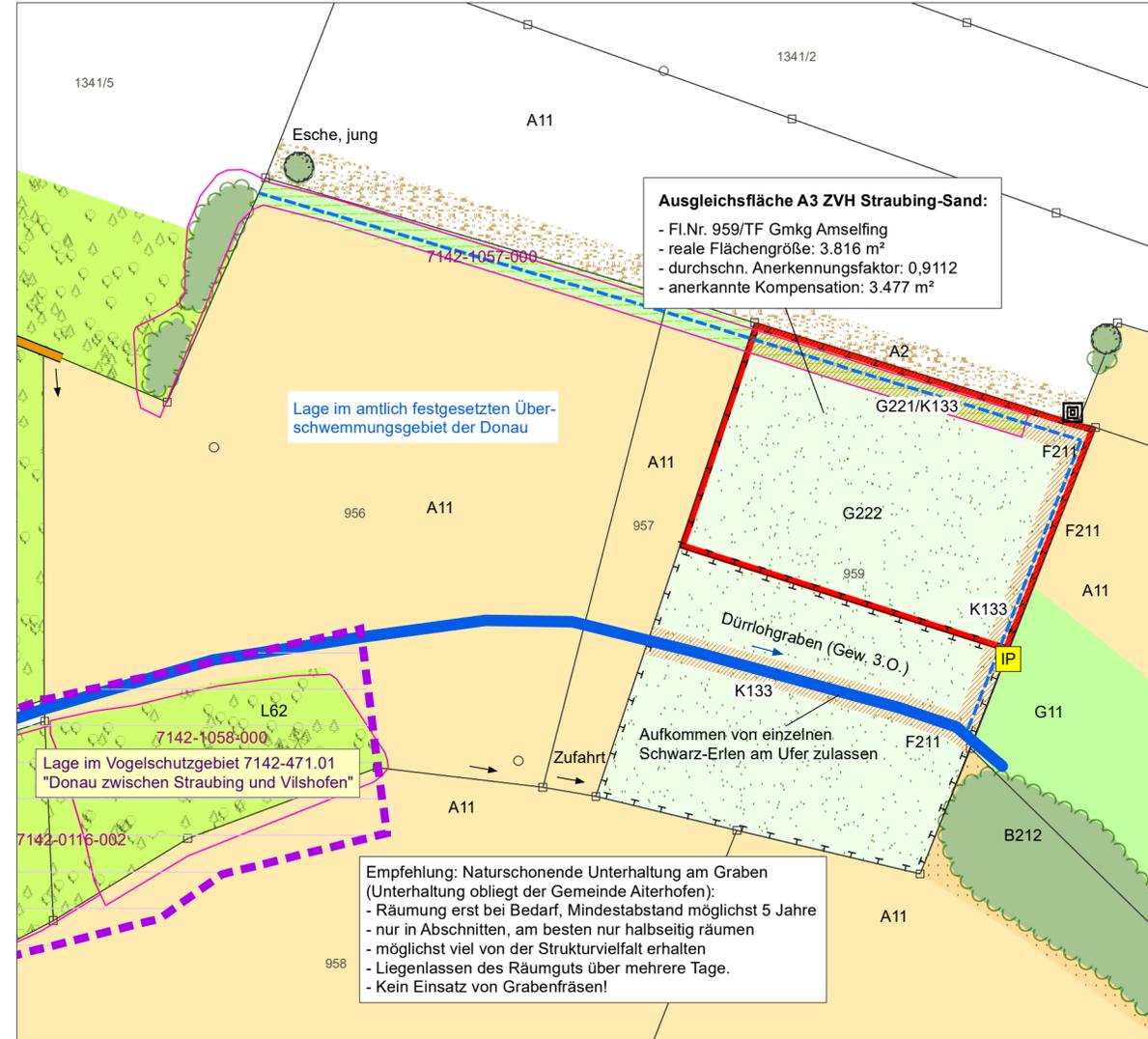


AUSGLEICHS- / ÖKOKONTOFLÄCHE - MASSNAHMEN



Geobasisdaten:
© Bayerische Vermessungsverwaltung 2022 (www.geodaten.bayern.de)
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet.

Planung:

- G222 Umwandlung von Intensivacker in artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen, durch:
 - Aushagerung (Nährstoffzug) durch Zwischenfruchtanbau (Hafer, Winter-Roggen, Winter-Gerste) über mind. 2 Jahre und Entfernung der Grünmasse von der Fläche unter ordnungsgemäßer Verwertung bzw. Entsorgung.
 - Pflügen bzw. Grubbern und Eggen der Ackerfläche vor jedem Zwischenfruchtanbau bzw. vor der Ansaat / Begrünung durch Naturgemische.
 - Ansaat mit autochthoner Regio-Saatgutmischung Feuchtwiese (RSM Regio 16 feucht; Herkunftsregion: Unterbayer. Hügel- und Plattenregion); alternativ Begrünung durch Naturgemische aus gebietseigenen Herkünften (Mähgutübertragung; Druschgut); Anwalzen des Saatgutes
 - Pflege: zweimalige Mahd / Jahr (1. Schnitt 15.06. bis 10.07., 2. Schnitt 01.09. bis 30.09.)
 - Entwicklungsziel: artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese G222 bzw. artenreiche Säume und Staudenfluren (Gewässerschutzstreifen) K133

Pflege:

- nach Ausbringen des Mäh- bzw. Saatgutes bei 10 bis 15 cm Wuchshöhen zur Unkrautbekämpfung und für schnellen Narbenschluss sog. "Schröpschnitt" durchführen
- weitere Pflege je nach Entwicklungsstand, grundsätzlich zweimalige Mahd / Jahr; Schnittzeiträume:
 1. Schnitt 15.06. bis 10.07.,
 2. Schnitt 01.09. bis 30.09., (optimaler Schnitt 01.09. bis 15.09.)
- Mahd von innen nach außen, um Jungvögeln die Chance zu geben, von der Fläche zu flüchten

Fläche: 7.000 m² (incl. Ufersäume)



Ufersaum (beidseitig, jeweils ca. 3 bis 5 m):
Pflege: Mahd alle 2 Jahre (Schnittzeitraum 01.09. bis 30.09.)
dabei jährlich ca. ein Drittel der Fläche stehen lassen
Entwicklungsziel: Hochstaudenflur K133, gehölzfrei

Fläche: ca. 1.220 m² (davon 311 m² in amtlicher Biotopkartierung erfasst)

- Mahd jeweils unter Abfuhr des Mähgutes (keine Mulch- bzw. Schlegelmahd) und ordnungsgemäßer Verwertung bzw. Entsorgung
- kein Einsatz von organischen oder mineralischen Düngemitteln, chem. Pflanzenschutzmitteln sowie Bioziden, keine Kalkung.
- beim Auftreten von Problemunkräutern oder Neophyten Pflege in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde anpassen.
- Änderungen von den planlichen und textlichen Vorgaben sind nach Maßgabe der unteren Naturschutzbehörde grundsätzlich möglich.

Gesamtfläche Fl.Nr. 959 Gmkg. Amselfing
Eigentümer: Zweckverband Hafen Straubing-Sand
tatsächliche Flächengröße: 7.682 m²
nicht aufwertbare Teilflächen: 311 m² gesetzlich geschützte Nasswiese,
296 m² Dürrolohrgraben, 75 m² temporär wasserführender Graben;
gesamt: 682 m²
anrechenbare und aufwertbare Flächengröße (Ausgangszustand Intensivacker): 7.000 m²

Bestand:

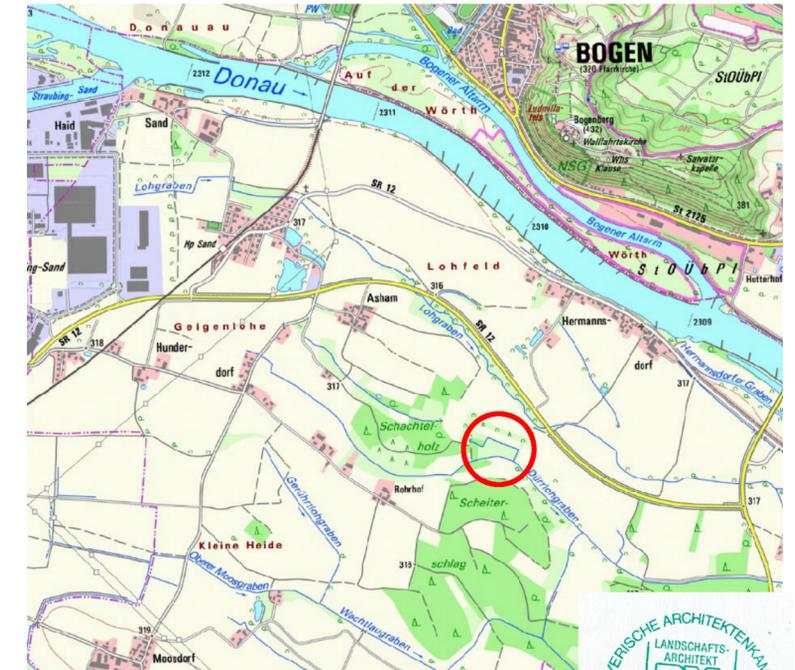
Realnutzung und Lebensraumtypen,
Einordnung gemäß Biotop- und Nutzungstypen (BNT-) liste

- F211 Dürrolohrgraben
Fläche im Bearbeitungsgebiet: 296 m²
- F211 temporär wasserführender Graben
Fläche im Bearbeitungsgebiet: 75 m²
- A11 Acker, intensiv bewirtschaftet
Fläche im Bearbeitungsgebiet: 7.000 m²
- A2 Ackerbrache
- G11 Intensivgrünland, bewirtschaftet
- K11 artenarme Säume und Staudenfluren, nährstoffreich
- G221 mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese, gesetzlich geschützt gem. § 30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG
Fläche im Bearbeitungsgebiet: 311 m²
- B212 Feldgehölze überwiegend einheimisch, standortgerecht, mittlere Ausprägung
- B31 Laubbaum
- L62 sonstiger standortgerechter Laubmischwald, mittlere Ausprägung
- V32 Kiesweg
- IP Vorkommen der besonders geschützten Sumpf-Schwertlilie (Iris pseudacorus)
- Jägerstand

Flächen mit Schutzstatus bzw. mit besonderer ökologischer Funktion

- amtlich kartierter Biotop mit Nummer
- Abgrenzung Vogelschutzgebiet 7142-471.01: "Donau zwischen Straubing und Vilshofen"
- Abgrenzung Ausgleichs- / Ersatzfläche Fl.Nr. 959/T Gmkg. Amselfing
Eingriffsplanung: "Terminal für den kombinierten Verkehr Straubing-Sand (1. Tektur vom 25.07.2022 zur Planfeststellung vom 22.08.2018)" = 1. Abbuchung vom Ökokonto Fl.Nr. 959 Gmkg. Amselfing
Eigentümer: Zweckverband Hafen Straubing-Sand
tatsächliche Flächengröße: 3.816 m²
anerkannte Kompensation: 3.477 m²
durchschn. Anerkennungsfaktor: 0,9112
- Abgrenzung restliche Ökokontofläche Fl.Nr. 959/T Gmkg. Amselfing
Eigentümer: Zweckverband Hafen Straubing-Sand
tatsächliche Flächengröße: 3.866 m²
anerkannte Kompensation: 3.523 m²
durchschn. Anerkennungsfaktor: 0,9112

ÜBERSICHT



Ausschnitt aus Topographischer Karte des BayernAtlas M 1:25.000



VORHABEN: Terminal für den kombinierten Verkehr Straubing-Sand 1. Tektur vom 25.07.2022 zur Planfeststellung vom 22.08.2018	PLAN.NR.: / ANLAGE-NR.: 13.4
	MASS-STAB: 1 : 1.000
ZEICHNUNG: Landschaftspflegerische Begleitplanung Ausgleichsfläche A3 Flurnummer 959/TF Gemarkung Amselfing	DATUM NAME
	ENTW.: 25.07.2022 Haas
	GEZ.: 25.07.2022 Haas
	GEPR.: 25.07.2022 Heigl
VORHABENSTRÄGER: Zweckverband Hafen Straubing-Sand Europaring 4 94315 Straubing	PLANUNG: HEIGL landschaftsarchitektur stadtplanung Tel: 09422/805450, Fax: 09422/805451 Elsa-Brändström-Straße 3, 94327 Bogen info@la-heigl.de www.la-heigl.de